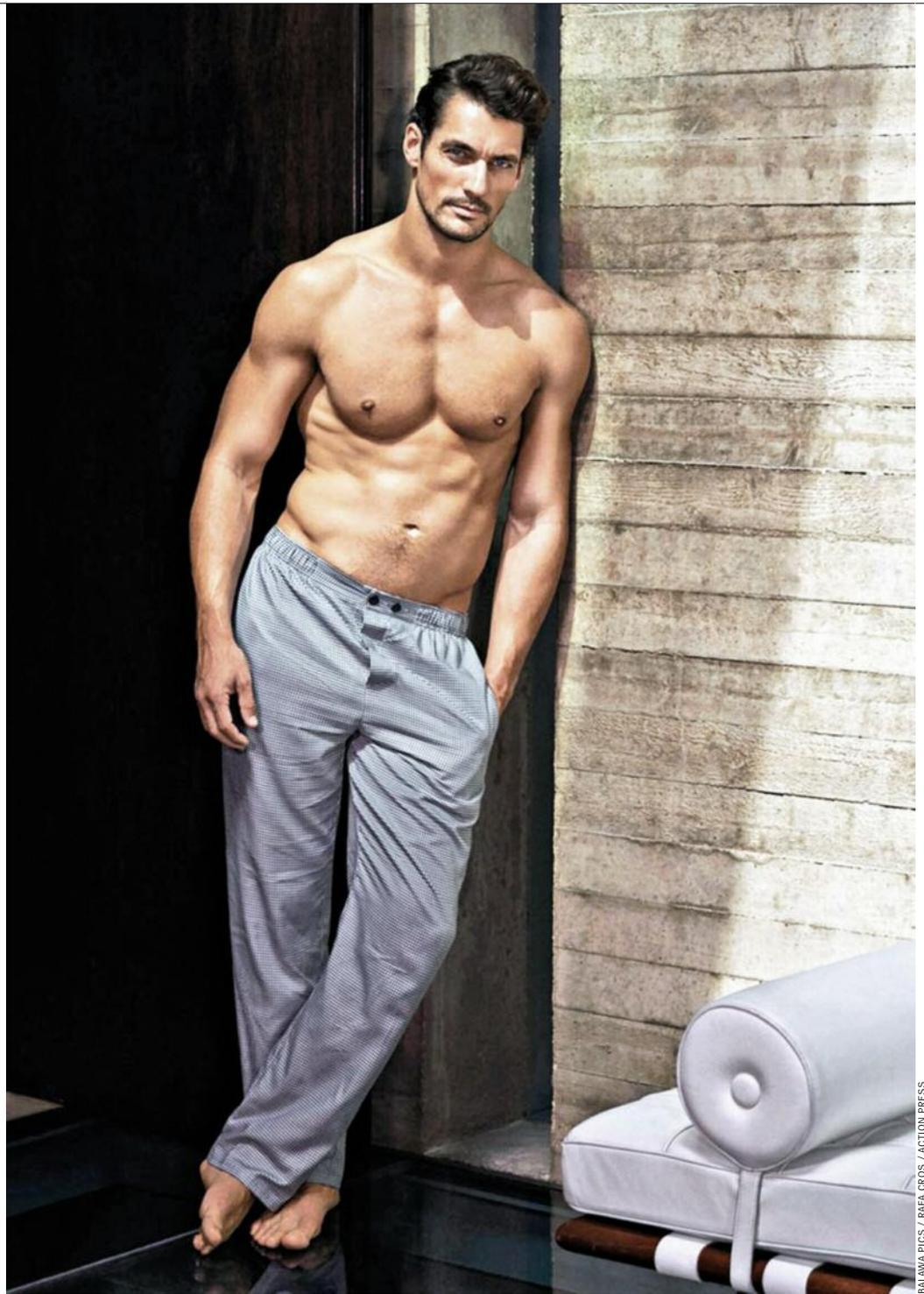


## Zucker-Mann

Sein Körper ist sein Kapital. Jetzt tritt **David Gandy**, 35, britisches Model und berühmt geworden durch eine Kampagne für italienisches Duftwasser, als ein Beispiel für kalorienbewusste Ernährung auf. Er lehnt Aufträge als Werbemodell für Süßigkeiten oder zuckerhaltige Getränke ab – und ruft andere Berühmtheiten dazu auf, es ihm gleichzutun. Seine Heimat Großbritannien hält Gandy für „die übergewichtigste Nation Europas“. Deshalb unterstütze er auch den Vorschlag des Kochs Jamie Oliver, auf zuckerhaltige Softdrinks landesweit eine Sondersteuer zu erheben. Die Londoner City Hall, Sitz des Bürgermeisters der britischen Hauptstadt, ist übrigens seit vergangener Montag das erste öffentliche Gebäude im Vereinigten Königreich, in dessen Café zehn Pence auf jeden zuckerhaltigen Softdrink als Extraabgabe aufgeschlagen werden. Der Premierminister, so heißt es, lehne die Einführung einer staatlichen Zuckersteuer bisher jedoch ab. kro



BALAWA PICS / RAFA CROS / ACTION PRESS



THOR BOZI / CORBIS

## Hinter der Maske

„Der Feminismus hat mehr Frauen enttäuscht als die Verfilmung von ‚Fifty Shades of Grey‘“, lästert die Moderatorin und Schauspielerin **Katrin Bauerfeind**, 33, in ihrem neuen Buch „Hinten sind Rezepte drin“. Darin erzählt sie „Geschichten, die Männern nie passieren würden“. Zum Beispiel, dass sie ungeschminkt oft nicht erkannt

werde. Männer seien auch ohne Maske immer identifizierbar – „bis auf Cro vielleicht oder die Jungs von Kiss“. Bauerfeind erinnert sich an einen Auftritt in der Talkshow von Markus Lanz im Jahr 2014. Damals habe sie nachmittags im Aufenthaltsraum des Studios vorbeigeschaut und sich den anderen Gästen vorgestellt, darunter Exfinanzminister Hans Eichel. Als sie einige Zeit spä-

ter aus der Maske gekommen sei, „großflächig verspachtelt“, sei Eichel vom Stuhl aufgesprungen: „Na, wir haben uns aber auch noch nicht vorgestellt, ich bin Hans Eichel.“ Bauerfeinds Fazit: „Ohne Aufgebretzel bin ich nicht existent.“ Unser Fazit: Bauerfeind ist Feministin, eine mit Humor. Und mit Selbstironie. Hinten im Buch stehen übrigens keineswegs Rezepte: „Das ist nur ein Marketingtrick.“ tob